Unsere Region, Wiege einer neuen Wirtschaftskultur?



Tagung

14.+15. März

Schloss Hohenfels

78355 Hohenfels

Themen:

Wege aus der Wachstumsfalle, Solidarische Landwirtschaft, Unternehmen in Verantwortungseigentum, Händler als Vermittler, Konsumenten gestalten mit, neue Führungsqualitäten, dialogische Siedlungsentwicklung, GWÖ - Gemeinwohl-Bilanz, erweiterte Wertebilanz, drei Geldebenen, komplementäre Verrechnungssysteme, Vernetzungsstrategien u.v.m.

10 erfolgreiche Pioniere aus verschiedenen Lebens- und Wirtschaftsbereichen halten Vorträge und in Workshops werden die Erfahrungen mit den Tagungsteilnehmern für eine neue Wirtschaftskultur erweitert und verbunden.

Die Wirtschaft und das Geld haben der Entwicklung des Menschen zu dienen und nicht umgekehrt!

www.menschliche-wirtschaftskultur.org www.schloss-hohenfels.de

Sozial-ökologisch ausgerichtete Menschen und Unternehmen sind extrem wichtig für eine neue Welt! Dennoch sollten uns deren Erfolge nicht zu der Illusion verführen, dass dadurch das neoliberale „Wachstums-System“ überwunden werden kann. Es braucht weitere fundamentale Änderungen und Vernetzungen. Wir haben aber die besten Voraussetzungen einen wirklichen Wandel einzuleiten.

Das globale neoliberale Wirtschaftssystem mit seinem schuldgeldbedingten Wachstumszwang und seinen exzessiven Spekulationsmärkten dominiert und vernichtet langsam die angeblich unproduktiven Bereiche des Lebens, wie soziale Sicherung, kreative Bildung, Gesundheit, Kultur, Natur-, Boden- und Klima.

Trotz modernster Techniken und ausgeklügelter Rationalisierungen verschlechtern sich auch hier die Arbeits-, Umwelt und Lebensbedingungen. Die wirtschaftlichen Grundlagen, wie Boden, Saatgut, Rohstoffe, Unternehmungen, Handelswege, Internetplattformen usw. konzentrieren sich bei den immer mächtiger werdenden Spekulanten, die uns abhängig machen und gewaltig zur Kasse bitten. Es wandern mittlerweile mehr als 50% unserer Ausgaben direkt oder indirekt in deren Spekulationsblase. Tendenz steigernd. Anstatt diese Machenschaften anzugehen, lassen wir uns zunehmend polarisieren und streiten um das, was man uns noch übriglässt.

Selbst das Geld, welches für unsere Lebenszusammenhänge eigentlich nur ein „Werkzeug“, ein „Möglichmacher“, ein „Recht für Alle“ ist, wird von den großen Spekulanten und ihren Banken auf unsere Kosten astronomisch vermehrt und spekulierend damit gehandelt. Ein Finanzcrash ist damit nur eine Frage der Zeit. Sind wir darauf vorbereitet?

Im Gegensatz zu den meisten anderen Ländern, gehören wir noch(!) zu den Wohlhabenden und Gutgebildeten mit gewissen Gestaltungsfreiheiten. Wenn wir nun diese restliche „Freiheit“ zur Um- und Neugestaltung unserer Wirtschafts- und Lebensverhältnisse nicht schnellstens nutzen, werden auch hier die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse ins Rutschen kommen! Die Verhältnisse in den Balkanländern, Südeuropas und nun auch in Frankreich zeigen uns dies nur zu deutlich und sollten uns eine Warnung sein.

Besonders in unserer Region gibt es Menschen, Unternehmen und Organisationen, die in Teilbereichen schon an der Befreiung unserer Lebens- und Wirtschaftsgrundlagen arbeiten. Nun gilt es voneinander zu lernen und sich konkret assoziativ zu vernetzen! Nur gemeinsam können wir gegen die sich verselbstständigte Finanzkrake ankommen.

Tagung „Unsere Region, Wiege einer neuen Wirtschaftskultur?“

Programm – Arbeitsgruppen – Referenten – Preise – Anmeldung - Anfahrt

Samstag, den 14. März

Ab 9 h Anmeldung, Zimmervergabe, Kaffee mit Snack

10.15 **Begrüßung** und organisatorischer Überblick durch **Ursula Seeherr.** Sie führt durch die Tagung

10.30 Auftaktvortrag: **Uwe Burka**, Puidoux, Schweiz (Berater für Wirtschafts- und Siedlungsentwicklungen, Initiator dieser Tagung) „Nur eine Wirtschaft, die der Entwicklung der Menschen dient, kann zum Guten führen - Situationsbeschreibung und Rahmenbedingungen für eine menschliche Wirtschaftskultur“

11.20 **Gruppenarbeit**, in ca. 5 Gruppen: Kurze persönliche Vorstellungen, warum bin ich hier? Welche Frage bringe ich in die Tagung? (Fragen werden von Gruppenleitern fürs Plenum aufgeschrieben)

12.15 Mittag (13.30 Angebote: Schlossführung oder Eurythmie-Bewegungen)

14.00 **Plenum**: Kurze musikalische Einstimmung, - Fragen vom Vormittag werden präsentiert (wurden vorher von den Gruppenleitern sortiert und gebündelt). Die Fragen werden bei den Vorträgen möglichst berücksichtigt

14.20 Vortrag 2 **Simon Neitzel**, Gründer und Vorstand von „wirundjetzt e.V.“, des größten Netzwerkes im Bodenseeraum: „Synergien der Netzwerke im ländlichen Raum. Was gibt es schon“

14.45 Vortrag 3 **Anna-Lena Weidemann** (zuständig für die Entwicklung einer neuen Verantwortungs-beziehung zwischen den landwirtschaftlichen Produzenten und den Verbrauchern bei Naturata GmbH Überlingen). „Der Handel als „Vermittler“ zwischen Erzeugern und Verbrauchern unserer Region“

15.10 Vortrag 4 **David Steyer**, Ravensburg, Solawi-Gärtner, Referent in der biologisch-dynamischen- und Solawi Aus- und Weiterbildung. „Unser Verhältnis zum Boden als Grundlage des Lebens und der Wirtschaft“

15.35 Kaffeepause

16.05 **Plenum**. Kurze Vorstellung aller Arbeitsgruppen, besonders der, zu denen es keinen Vortrag gibt

16.30 **Block 1. Arbeitsgruppen** mit den Vortragenden und weiteren Themen. Siehe unten. (Ergebnisse werden für das Morgenplenum vom Gruppenkoordinator aufgeschrieben)

18.00 Abendessen

19.15 Kurze musikalische Einstimmung

19.20 Vortrag 5 **Sarina Gisa** ist Psycholinguistin, Trainerin und Coach, Vorstand wirundjetzt e.V. „Zur Sprache einer menschlichen Wirtschaftskultur“

19.45 Vortrag 6 **David Jenaro** und **Kalle Bendias,** Tübingen, von your.company und Purpose-Stiftung „Die immense Kraft von echter Teilhabe und deren Attraktivität für kommenden Generationen“

20.10 **Block 2. Arbeitsgruppen** zu den Vorträgen und weiteren Themen. Siehe unten. (Ergebnisse werden für Morgenplenum aufgeschrieben)

21.30 Abendtee- Gemütlicher Ausklang mit Möglichkeit für persönliche Kontaktaufnahmen

Sonntag, 15. März

8.00 Frühstück

9.00 **Plenum**. Kurze musikalische Einstimmung, - Ergebnisse von den Arbeitsgruppen des Vortages werden vorgestellt (wurden vorher von den Gruppenleitern sortiert und gebündelt)

9.25 Vortrag 7: **Simon Zbinden**, Interlaken (Mitglied des Wirtschaftskreises „Neugeld“ im Berner Oberland)
„Die praktisch Erprobten unter den neuen komplementären Verrechnungssystemen“

9.50 Vortrag 8: **Rainer Kroll**, Karlsruhe (Planungsbüro für assoziative Siedlungs- und Stadtentwicklung)
„Bürger gestalten ihre Lebens- und Versorgungsgrundlagen in einem dialogischen Entwicklungsprozess.“

10.15 **Plenum**. Vorstellung von Initiativen, je max. 5 Min. (Bitte bis spätestens Samstag 19 h anmelden)

10.40 Kaffeepause

11.05 Grußwort von **Dr. Michael Birnthaler**, Gründer von EOS-Erlebnispädagogik und der Weltenwandlerbewegung

11.15 Vortrag 9 **Ralph J. Schiel**, Orsingen (Werteagentur naturblau+++, Gemeinderat, Klima Rat)
„Systemische Entwicklungspotentiale mit der Gemeinwohl-Ökonomie Bilanz“

11.40 **Block 3. Arbeitsgruppen** zu Vortrags- und weiteren Themen. Siehe unten. (Ergebnisse werden für 14.15 h Plenum aufgeschrieben)

13.00 Mittag (14.00 Angebot Eurythmie-Bewegungen)

14.15 **Plenum**: Ergebnisse von den Arbeitsgruppen des Vormittags werden vorgestellt (wurden vorher von den Gruppenleitern sortiert und gebündelt)

14.35 Vortrag 10: **Rainer Monnet**, Freiburg (Unternehmensentwickler und Gründer der www.Wertebilanz.com)
„Wir erweitern neben der finanziellen Transparenz die Bilanz um soziale, kulturelle, nachhaltige oder ökologische Faktoren und integrieren diese mit richtigen Buchungen.“

15.00 **Plenum**: Aufbauendes Gespräch (keine Diskussion) mit Beiträgen von max. 2 Min. zu den Erkenntnissen der Tagung und Versuch eines Ausblickes.

15.40 Organisatorisches
15.45 Zusammenfassendes und Ausblick von **Uwe Burka**

16.00 Schluss / Kaffee

Arbeitsgruppen

In allen Arbeitsgruppen gibt es zu Beginn eine kurze Vorstellungsrunde (Name, Wohnort, Beruf und Tätigkeitsfeld). So können sich die Teilnehmer/innen gegenseitig kurz wahrnehmen und ggf. Kontakt in den Pausen aufnehmen. Die Erfahrungen und Fragen der Teilnehmer/innen werden in den Arbeitskreisen mit einbezogen. Die Gruppen bemühen sich, dem Ziel einer „menschlichen Lebens- und Wirtschaftskultur“ durch das gegenseitige Lernen und Vernetzen näher zu kommen.

Sa. 11.15 – 12.15 **Auftakt**: ca. 5 Gruppen: Warum bin ich hier? Welche Frage bringe ich in die Tagung? (Die Fragen werden von den Gruppenleitern fürs Plenum aufgeschrieben)

Sa. 16.30 – 18.00 **Block 1** (Ergebnisse werden für das Morgenplenum aufgeschrieben)

Gruppe 1: Uwe Burka, Vertiefende Anregungen und Strategien zur Überwindung des Turbokapitalismus, hin zu einer menschlichen Lebens- und Wirtschaftskultur. Die Möglichkeiten des/der Einzelnen, Unternehmen, Organisationen und einer Region erkennen und ausbauen.

Gruppe 2: Simon Neitzel: Synergien der Netzwerke im ländlichen Raum. Positive Beispiele existieren überall auf der Welt, auch vor der eigenen Haustüre. Wir müssen sie nur wahrnehmen, sammeln und bekannt machen, damit immer mehr Menschen davon inspiriert werden. Also stellt sich die Frage: "Wie können wir voneinander lernen und das Bestehende positiv nutzen? Was treibt uns an und was verbindet uns"?

Gruppe 3: Anna-Lena Weidemann: Vermittler zwischen Erzeugern und Verbrauchern - Was ist das Neue für den Handel daran? Dieser Workshop bietet die Möglichkeit anhand des Verhältnisses zwischen Landwirtschaft und Einzelhandel das Selbstverständnis der Naturata sowie das Konzept der solidarischen Landwirtschaft näher kennenzulernen und aufkommenden Fragen im Zusammenhang mit einer neuen Wirtschaftskultur nachzugehen.

Gruppe 4: David Steyer: "Ein gesunder landwirtschaftlicher Organismus als Grundlage für eine zukunftsgerichtete Gesellschaft – auch am Beispiel einer Solawi"

Gruppe 5: noch offen

Sa. 20.05 – 21.30 **Block 2** (Ergebnisse werden für das Morgenplenum aufgeschrieben)

Grupp1: Sarina Gisa: Zur Sprache einer menschlichen Wirtschaftskultur. Fachkräftemangel und die stetige Abnahme von Sozialkompetenzen der Mitarbeiter und Führungskräfte bringt die Wirtschaft noch tiefer in die Krise, in der sie bereits ist. Die Sprache ist hierbei ein essentieller Baustein. Die Fähigkeiten im Dialog ein neues Miteinander zu gestalten und damit "Kooperation statt Konkurrenz" zu erleben, ist die Grundlage für eine gesunde und menschliche Wirtschaftskultur.

Gruppe 2: David Jenaro und **Kalle Bendias,** Tübingen, von your.company und Purpose-Stiftung**,** „Wie wir Wirtschaft nachhaltig und positiv transformieren können? Welche Rolle ihre Organisation dabei spielen kann und warum Verantwortungseigentum dabei so wichtig ist. "

Gruppe 3: : Uwe Burka: Geld ganz neu von „Innen" heraus verstehen. Wirtschaft aus einer Zukunftsvision entwickeln und verstehen. Denn unsere alten materialistisch-intellektuellen Denk- und Gesellschaftsformen, die uns die Probleme von heute einbrockt haben sind ungeeignet etwas „Neues" aufzubauen.

Gruppe 4: Wolfgang Findeisen: (Er forscht an den Lebenskräften in der Natur und ihre Anwendung in einer neuen Technik.) „Die Globalisierung neu gestalten durch ein neues Denken" Es braucht dringend mehr Menschen, die dieses neue Denken erarbeiten, Wegweisende Übungen zu diesem neuen Denken werden erprobt.

Gruppe 5: noch offen

So. 11.40 – 13.00 **Block 3** (Ergebnisse werden für das 14.15 Plenum aufgeschrieben)

Gruppe 1: Rainer Kroll: Assoziative Siedlung- und Stadtentwicklung. Bürger organisieren in einer dialogischen Entwicklungskultur wieder ihre eigenen Lebensgrundlagen, wie Wohnen, Nahrung, Soziale- und Gesundheitsabsicherung, Energie, Bildung usw. So können sich „Kulturoasen" entwickeln von denen neue Lebensimpulse in die Umgebung wirken.

Gruppe 2: Ralph J. Schiel, Orsingen (Werteagentur naturblau+++, Gemeinderat, Klima Rät) „Entwicklungs- und Vernetzungspotentiale erkennen und sie systematisch ausbauen. Die Gemeinwohl-Ökonomie Bilanz kann dazu helfend herangezogen werden".

Gruppe 3: **Simon Zbinden**, (Mitglied des Wirtschaftskreises „Neugeld" im Berner Oberland) „Vorstellung eines weit entwickelten Verrechnungssystems und unsere Arbeit an deren Weiterentwicklung"

Gruppe 4: Dr. Michael Birnthaler: Zukünftiges gemeinsam entwickeln. Das „Netzwerk Weltenwandler" möchte Brücken mit den vielen „Organisationen im Aufbruch" bauen. Neue Unternehmenskultur, dreigliedriger Lohn, Holokratie / Heterarchie".

Gruppe 5: **noch offen**

Bitte diese Tagungsankündigung an interessierte FreundInnen und KollegInnen weiterleiten.

Referenten und Arbeitsgruppenleiter


Dr. Michael Birnthaler, Waldorflehrer, Gründer von EOS-Erlebnispädagogik und der Weltenwandlerbewegung, Autor mehrerer Bücher. https://eos-erlebnispaedagogik.de/


Ursula Seeherr, Freiburg. Sie führt durch die Tagung. Kommunikationstrainerin. Bildungsreferentin/ Dozentin/Qualitätsmanagement/Programmkoordination Auslandsfreiwilligendienst bei EOS e.V. Freiburg, https://eos-erlebnispaedagogik.de/ Pädagogische Leiterin/Mentoring Freie Schule Laubenhöhe/Waldorfschule Mörlenbach


Uwe Burka, Puidoux, Schweiz, ist internationaler Berater für zukunftsfähige Wirtschafts-, Siedlungs- und Stadtentwicklungen sowie Mitbegründer von zwei Sozial-ökologischen-Dorfgemeinschaften mit neuen Wirtschaftsformen, Buchautor: „Jeder kann die Zukunft mitgestalten“: www.aktivZUKUNFTsichern.com Er ist Initiator von dem Verbund „Menschliche Wirtschaftskultur“ und dieser Tagung. https://www.menschliche-wirtschaftskultur.org/


Simon Neitzel, Deggenhausertal, ist Visionär, Netzwerker, Gärtner, Wildnispädagoge, Gründer und Vorstand von wirundjetzt e.V., dem größten Netzwerk am Bodensee https://wirundjetzt.org/ueber-uns/team/


Anna-Lena Weidemann, Überlingen, Assistenz der Geschäftsführung der Naturata GmbH und zuständig für die Entwicklung einer neuen Verantwortungsbeziehung zwischen den landwirtschaftlichen Produzenten und den Verbrauchern. Des Weiteren ist sie gelernte Sozialassistentin und praktizierende Walking Act Künstlerin. Seit der Kindheit verbunden mit der Bodenseeregion. https://www.naturata-gmbh.de/naturata-loyal/


David Steyer, Betriebsleiter der Solidarischen Landwirtschaft Ravensburg e.V., Gärtner und integrativer Gartentherapeut. Referent in der biologisch-dynamischen- und Solawi Aus- und Weiterbildung. www.solawi-ravensburg.de

**Sarina Gisa.**, Deggenhausertal, ist Psycholinguistin, Trainerin und Coach. Sie begleitet Menschen in ihren Transformationsprozessen und ist Vorstand von wirundjetzt e.V.

**David Jenaro** und **Dr. Kalle Bendias,** Tübingen, von your.company www.your.company und Purpose-Stiftung**,** https://purpose-economy.org/de/ **David Jenaro,** Mechatronik Ingenieur und Visionselefant, nutzt seine vielseitigen Erfahrungen und Perspektiven aus der Produktentwicklung in mittelständischen Unternehmen, Konzernen und Start-ups um Zusammenarbeit neu zu gestalten. **Dr. Kalle Bendias**, Physiker und Netzwerker, glaubt, dass uns heute schon Methoden und Techniken zur Verfügung stehen, um Arbeit nachhaltig zu verändern und den Menschen wieder in den Mittelpunkt zu stellen. Den Wissenschaftler und Festkörperphysiker treibt um, wie sich faire Beteiligung in einer Real-Wert-Ökonomie ausdrücken kann.

**Rainer Kroll**, Karlsruhe, Dipl. Ing. Architektur, Siedlungs- und Stadtentwickler mit dialogischer Prozessentwicklung

**Simon Zbinden**, Habkern (bei Interlaken), Schweiz, Mechaniker, Hirte, studiert Umweltingenieurswissenschaften an der ETH Zürich, Mitglied der «Neugeld»-Gruppe im Berner Oberland zur Etablierung eines nachhaltigen Verechnungssystemes.

**Ralph J. Schiel**, Orsingen (Werteagentur naturblau+++, Gemeinderat, Klima Rat)
„Systemische Entwicklungspotentiale mit der Gemeinwohl-Ökonomie Bilanz“
https://naturblau.de/team/ralph-j-schiel/

**Rainer Monnet**, Rainer Monnet, Freiburg, Unternehmensentwickler und Gründer. Studium Maschinenbau RWTH Aachen und Institut für Waldorfpädagogik Witten. Gründungsvorstand Förderverein Freie Waldorfschule Markgräflerland, Geschäftsführung und Aufbau der Freien Waldorfschule. Zwei Jahrzehnte unterschiedlichste Tätigkeiten in der Industrie und Mittelstand, davon 10 Jahre SAP AG als Analyst und Innovation Manager. Ab 2012 MONNET – Strategie- und Unternehmensentwicklung. www.monnet.pro. Gründung Forschungsgesellschaft AGRONAUTEN.net Entwicklung Diagnosewerkzeug zur Entdeckung des sozialen Genius, Interimsmanagement, Krisenintervention i.d. Sozialwirtschaft, ab 2018 www.wertebilanz.com - Werte und Wirkungen in Bilanzen



Wolfgang Findeisen, Frickingen, ehem. Waldorf- und Sonderschullehrer. 30 Jahre Zusammenarbeit mit Ärzten. Erforschung der Zusammenhänge von Medizin und Pädagogik. Beratungen und Schulungen im In- und Ausland. Seit ca. 16 Jahren Erforschung der Lebenskräfte in der Natur und ihre Anwendung in einer neuen Technik. Gründer der Re-Lux GmbH, die an lebensunterstützenden Energieträgern und Techniken forscht und zur Anwendung bringt. Er leitet den Arbeitskreis: „Die Globalisierung neu gestalten durch ein neues Denken“ (Block 2, Gruppe 4)

Preise

Durch Spenden und den Verzicht auf ein Honorar der Organisatoren und der meisten Referenten sind die Tagungsgebühren sehr gering (eigentlich würde ca. das Dreifache berechnet werden müssen). Wir bitten Sie bei der Einschätzung Ihrer Tagungsgebühr dies zu bedenken. Vielleicht ist Ihnen ja auch eine „höhere Tagungsgebühr“ für diese wichtige Tagung möglich.

Tagungsgebühr mit allen Mahlzeiten und Getränken (Fast alles in Bio- oder sogar Demeter-Qualität). Das ganze Schloss steht uns mit seinen Haupt- und Nebenräumen für die Tagung zur Verfügung.

	Normalpreis	Ermäßigt	Extra ermäßigt
Im einfachen Einzel- oder Doppelzimmer	195,-	155,-	-
Im Gruppenzimmer mit eigenem Schlafsack	170,-	130,-	90,-
Ohne Übernachtung	150,-	110,-	70,-
Tagungsgast nur Samstag	95,-	75,-	50,-
Tagungsgast nur Sonntag	80,-	60,-	40,-

Da es z.Zt. nur 50 Übernachtungsplätze hat, bitten wir die Gäste aus der Region für die Nacht möglichst zu pendeln.

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie unter:
https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSddK2DPNR4iQzIlV91k_FypfUSJaUzbvcKq7mCpiRDbyyOeJg/viewform

Mit Überweisung der Tagungsgebühr sind Sie angemeldet.

Es werden maximal 120 Teilnehmer akzeptiert.

Bei wichtigen Fragen zu Unterkunft und Verpflegung wenden Sie sich bitte an Benjamin Hamm: benjamin.hamm@eos-ep.de

Bei wichtigen Fragen zu den Programminhalten wenden Sie sich bitte an Uwe Burka: uweburka@posteo.org

Bahnanschluss

Die nächstgelegenen Bahnhöfe sind Ludwigshafen (Bodensee) und Stockach.

Gegen einen Unkostenbeitrag für 20€ pro Shuttle (bis 4 Per.) holen wir Sie gerne von einem der beiden Bahnhöfe ab. (Bei Ankunft direkt vor der Tagung gibt es sicherlich mehrere Personen.)

Tel. 07557-92 91 90 oder info@schloss-hohenfels.de

Anrufsammeltaxi

An Wochenenden und an Feiertagen ist die Anfahrt nach Stockach oder zurück über ein Anrufsammeltaxiangebot möglich. Die Bedienung erfolgt mit dem Stockacher Taxiunternehmen Wanschura, 07771 4444.

Busverbindungen

Stockach, Busbahnhof – Stockach, Mahlspüren – Stockach, Neumühle – Stockach, Busbahnhof.

Bus 7393 Stockach-Hohenfels-Stockach